

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Zierold an August Hermann Francke.

Zierold, Johann Wilhelm

Stargard in Pommern, 28.12.1723

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 235 : 67

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

C235
67

Edelster Herr,
Geliebter Bruder.

Überbringer dieses Briefes, H. Münchel, ist als ein armer Schüler
in hiesiger Städtisch-Lauf aufgenommener und lange Jahre
näher worden, hat auf seine Dienste in Information anderer
gesehen, darby wohl studiert, und from geliebt, zu mal
er schon bey Jahren, weil er aus Mangel der Mittel, nicht
auf Universitäten gehen können. Also für ihn zur Information
brauchen wollen, wird bey dem Vortr. damit gedient sein.
Mein Sohn, der jetzt in Jalle, wird gegen Osten, geliebte Gott,
seiner Gesundheit wegen, nach Jena gehen, wird aber geliebte
Gott, wieder nach Jalle kommen, und so man ihn in Information
alien brauchen kan, länger da bleiben. Also nicht, werde ich
ihre Kinder nach Jalle nehmen. In dessen Bitte mach mir
gute Recommendation vor ihn, nach Jena. Gott segne
sie, und ihre Anstalten, besonders mit einem neuen
Erkenntnis, der dem Herrn gute instrumenta gloria pfunden,
und daß das seine seine Arbeit, die Acediam, mit ihm
Vollstand, abzumachen möge. Vale in Domino et ave
Hargard. d. 28. Febr.

1723.

Ihrer M. Hieroldo



Dr. Johann Heinrich
F. Ch. H. Francken
Pastor et Prof. Theologiae
in Schol. Halensis.
p. Amy.
Jall.